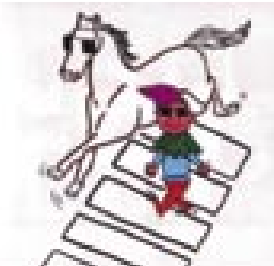




Region Trentino-
Südtirol

Notfälle im Kindesalter

11. und 12. Oktober 2002



Brixen (Südtirol)
Cusanus Akademie

5. Brixner Notfallsymposium
1. Euregiosymposium
Tirol - Südtirol - Trentino



Tirol



Südtirol



Trentino

Kaum ein Notfall bereitet so großes Unbehagen wie jener eines Kindes.

Aufgrund der emotionalen Beteiligung verläuft die Anfangsphase der Stabilisierung des kleinen Patienten oft chaotisch und unter Umständen, in der es den Ersthelfern schwerfällt nach einem klaren Konzept zu arbeiten und die Erstmaßnahmen optimal zu koordinieren.

Ein Kind ist nicht ein Erwachsener in Kleinformat, sondern es unterscheidet sich nicht nur in Größe und Körpergewicht, sondern auch aufgrund der besonderen Pathologie, Anatomie, Physiologie und Psychologie.

Ein weiteres Merkmal des Kindesalters ist die Schnelligkeit mit der sich der klinische Zustand verändert, sowohl hinsichtlich der Verschlechterung als auch hinsichtlich der Verbesserung bei richtiger oder falscher Behandlung.

Eine sehr hohe Anzahl Kinder werden täglich in die Notfallaufnahmen der Krankenhäuser wegen Unfällen zu Hause und im Verkehr gebracht, wobei der größte Teil der Unfälle vermeidbar wäre. Eine unerwartet hohe Zahl von Kindern leidet an schweren lebensbedrohlichen Krankheiten, deren Risiken vorhersehbar sind. Das medizinische Rettungssystem ist darauf aber nicht vorbereitet.

In den drei alpen Ländern Tirol, Südtirol und Trentino gibt es vergleichbare Daten hinsichtlich der Bevölkerungszahl

Tirol: 650.000 Einwohner

Südtirol: 450.000 Einwohner

Trentino: 450.000 Einwohner

Mit folgenden Zahlen kann im Bereich Notfallmedizin gerechnet werden

- Insgesamt 180.000 einheimische Kinder zwischen 0-14 Jahren
- 5 Millionen Aufenthaltstage pro Jahr im Kindesalter durch den Winter- und Sommertourismus
- circa 15.000 Kinder werden pro Jahr in der Notfallaufnahme wegen Unfällen behandelt
- 20 Kinder sterben jährlich durch Unfälle
- eine nicht bekannte Anzahl von Kindern, bleibt bei Unfällen dauerhaft geschädigt

Aus den Daten ergeben sich vier Fragestellungen:

- Welches ist die Epidemiologie des Notfalles im Kindesalter ?
- Welche Initiativen zur Vorbeugung von Unfällen im Kindesalter sind erforderlich?
- Welche Ausbildung für die Erste Hilfe beim Kind ist erforderlich?
- Welche Erleichterungen bei der nahtlosen Versorgung von Kindern mit speziellen Krankheitsbildern ist gefordert?

Wissenschaftliches Komitee

Anna Schwingsackl

Michael Wildner

Fabio Pederzini

Georg Rammelmair

SYMPOSIUM NOTFÄLLE IM KINDESALTER

FREITAG, 11.10.2002
von 14.00 Uhr bis 19.30 Uhr
FESTSAAL

- 14.00 Uhr **Eröffnung der Tagung und Begrüßung der Teilnehmer**
Georg Rammlmair - Brixen
Grußworte
Siegfried Gatscher - Generaldirektor des Sanitätsbetriebes Brixen
Klaus Seebacher - Bürgermeister von Brixen
Einleitung
Fabio Pederzini - Trient
- Das Kind als Notfallpatient**
Vorsitz: Anna Schwingshackl - Brixen,
Gunnar Krösen - Innsbruck
- 14.30 Uhr **Epidemiologie des kindlichen Notfalls**
Silvano Piffer - Trient, Carla Melani - Bozen
- 14.50 Uhr **Das Kind ist kein kleiner Erwachsener**
Ulrich Hofmann - Landshut
Voraussetzungen zur Versorgung des kindlichen Notfalles
Dagmar Hoffmann - Landshut
- 15.40 Uhr **Diskussion**
- 16.00 Uhr **PAUSE mit Vorführung eines Films über die Verhütung der Unfälle im Kindesalter**
- Kindesmisshandlung**
Vorsitz: Hubert Messner - Bozen, Heiner Maurer - Innsbruck
- 16.30 Uhr **Diagnostik der Kindesmisshandlung**
Ingmar Gassner - Innsbruck
- 17.00 Uhr **Aktuelle Rechtslage**
Margit Fliri - Bozen, Ulrich Paumgarten - Innsbruck
- 17.30 Uhr **Strategien zur Problembewältigung**
Mangold Burkard - Innsbruck
- 18.00 Uhr **Diskussion**
- 18.30 Uhr **Festvortrag**
Fallbeispiel: Der ÖTZI - Ein Notfall vor 5000 Jahren am Haslabjoch
Eduard Egarter-Vigl - Bozen
- 19.30 Uhr Abschluss des ersten Tages des Symposiums

SYMPOSIUM NOTFÄLLE IM KINDESALTER

SAMSTAG, 12.10.2002
von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
FESTSAAL

Bedrohung der Vitalfunktionen

Vorsitz: Gabriele Kühbacher-Luz - Innsbruck,
Manfred Brandstätter - Bozen

9.00 Uhr **Fallbeispiel: Obstruktion der Atemwege**

Armando Sarti - Triest

9.10 Uhr **ERC-PBLs Richtlinien***

Burkhard Dirks - Ulm

**ERC: European Resuscitation Council PALS Paediatric Basic Life Support*

9.40 Uhr **Diskussion**

9.50 Uhr **Fallbeispiel Sepsis**

Barbara Pasqualoni - Brixen

10.00 Uhr **ERC-PALS Richtlinien***

Paolo Biban - Verona

**ERC: European Resuscitation Council PALS Paediatric Advanced Life Support*

10.30 Uhr **Diskussion**

10.40 Uhr **PAUSE mit Vorführung eines Films über die Verhütung der Unfälle im Kindesalter**

Vergiftungen und Verbrennungen

Vorsitz: Mario Lattere - Genua,
Ulrich Hofmann - Landshut

11.00 Uhr **Fallbeispiel Tabletteningestion**

Thomas Nicolai - München

11.10 Uhr **Intoxikation im Kindesalter**

Thomas Nicolai - München

11.40 Uhr **Fallbeispiel: Verbrennungen**

Thomas Nicolai - München

11.50 Uhr **Verbrennungen, Verbrühungen, Ingestion ätzender Substanzen**

Thomas Nicolai - München

12.20 Uhr **Diskussion**

12.30 Uhr **Mittagspause**

SYMPOSIUM NOTFÄLLE IM KINDESALTER

SAMSTAG, 12.10.2002
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
FESTSAAL

Das traumatisierte Kind und plötzlicher Kindstod

Vorsitz: Michael Baubin - Innsbruck,
Massimo Nascimbeni - Trento

- 13.30 Uhr **Fallbeispiel: das polytraumatisierte Kind**
Angela Amigoni - Padua
- 13.40 Uhr **Das kindliche Polytrauma**
Gabriele Kühbacher-Luz - Innsbruck
- 14.10 Uhr **Das SHT (Schädel-Hirn-Trauma) im Kindesalter**
Angela Amigoni - Padua
- 14.40 Uhr **Versorgung am Unfallort und Einsatzstrategien**
Roberto Balagna - Turin
- 15.10 Uhr **Diskussion**
- 15.30 Uhr **PAUSE mit Vorführung eines Films über die Verhütung der Unfälle im Kindesalter**
- 16.00 Uhr **SIDS sudden infant death syndrome - plötzlicher Kindstod**
Reinhard Kerbel - Graz
- 16.40 Uhr **Diskussion**
- Ergebnisse der Seminare**
Vorsitz: Georg Rammlmair - Brixen
- 17.00 Uhr **Epidemiologie und Verhütung**
Anna Schwingshackl - Brixen
- 17.15 Uhr **Ausbildung für den Pädiatrischen Notfall**
Fabio Pederzini - Trient
- 17.30 Uhr **Aufgaben des Gesundheitsdienstes bei Kindern mit besonderen Bedürfnissen**
Alberto Antolini - Trient
- 17.45 Uhr **Worte der Politiker**
Otto Saurer - Landesrat für Gesundheitswesen - Provinz Bozen
Carlo Andreotti - Präsident der Region Trentino-Südtirol
Vertreter der Tiroler Landesregierung
- 18.00 Uhr **Schlussworte**
Georg Rammlmair - Brixen

SEMINAR 1

FREITAG, 11.10. 2002
von 09.00 Uhr bis 13.30 Uhr
KONFERENZSAAL

1 SEMINAR Ausbildung für den Pädiatrischen Notfall

ECM* Credits: 4 für Ärzte und Krankenpfleger

Seminargestalter: Fabio Pederzini, Burkhard Wermter,
Riccardo Malossi

* ECM=Educazione Continua in Medicina - Ärztliche Fortbildung

- 9.00 Uhr **Begrüßung, Eröffnung und Erläuterung der Ziele des Seminars**
Vorsitz: Georg Rammlmair - Brixen
- 9.10 Uhr **Untersuchung MUP* zur Versorgung von Notfällen im Kindesalter in den 3 Ländern**
Fabio Pederzini - Trient, Luca Martinolli - Bozen,
Michael Baubin - Innsbruck
**MUP = Arbeitsgruppe Pädiatrische Notfallmedizin Trentino-Südtirol*
Teil 1: Umsetzung der internationalen Richtlinien in der Ausbildung
Vorsitz: Ivo Casagrande - Alessandria,
Antonio Rodriguez-Nuñez - Santiago de Compostella
- 9.20 Uhr **Richtlinien PBLS Paediatric Basic Life Support**
Burkhard Dirks - Ulm
- 9.40 Uhr **Richtlinien NALS Neonatal Advanced Life Support**
Rudolf Trawöger - Innsbruck
- 10.00 Uhr **Richtlinien PALS Paediatric Advanced Life Support**
Paolo Biban - Verona
- 10.20 Uhr **Diskussion**
- 10.45 Uhr **PAUSE**
Teil 2: Die Ausbildung der Ausbilder
Vorsitz: Adriana Dal Ponte - Trient, Burkhard Wermter - Hannover
- 11.00 Uhr **Instruktor, Kursleiter, Akkreditierung**
Pedro Dominguez Sanpedro - Barcelona
- 11.30 Uhr **Laienausbildung, Erfahrungswerte aus der Ausbildung von ca. 1000 Kursbesuchern der Ausbildungszentren in Trentino und Südtirol**
Reinhard Mahlknecht - Bozen, Erminia Monfredini - Trento
- 11.50 Uhr **Diskussion**
- 12.15 Uhr **Teil 3: Aufgaben und Verantwortung in der Notfallmedizin**
Vorsitz: Franz Ploner - Sterzing, Michael Baubin - Innsbruck
- 12.30 Uhr **Der Krankenpfleger bei Kindernotfällen**
Marina Cologna - Trient
- 13.00 Uhr **Diskussion**
- 13.30 Uhr **Abschluss des Seminars**

SEMINAR 2

FREITAG, 11.10. 2002
von 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr
CLUBRAUM

2

SEMINAR Nahtlose Versorgung im Notfall bei Kindern mit besonderen Bedürfnissen

ECM Credits: 5 für Ärzte, 6 für Krankenpfleger
(parallel zum Symposium)

Seminargestalter:

Alberto Antolini, Carmelo Fanelli, Markus Markart

14.30 Uhr **Begrüßung, Eröffnung und Erläuterung der Ziele des Seminars**

Vorsitz: Alberto Antolini - Tione

Teil 1: Welche Notfallsituationen sind nach Diagnosestellung vorhersehbar?

Vorsitz: Ignaz Hammerer - Innsbruck ,
Klaus Pittschieler - Bozen

15.00 Uhr **Untersuchung zur Epidemiologie bei Kindern mit besonderen Bedürfnissen**

Alberto Antolini - Tione

15.20 Uhr **Ablauf der Ereignisse beim kindlichen Notfall**

Armando Sarti - Triest

15.40 Uhr **Vorhersehbare kardiologische Notfälle**

Ornella Milanese - Padova

16.10 Uhr **PAUSE**

16.40 Uhr **Vorhersehbare neurologische Notfälle**

Gianluca Casara - Bozen

17.10 Uhr **Vorhersehbare metabolische Notfälle**

Alberto Burlina - Padua

17.40 Uhr **Vorhersehbare onkologische Notfälle**

Franz Martin Fink - Innsbruck

18.10 Uhr **Diskussion**

18.30 Uhr Abschluss des ersten Tages des Seminars

SEMINAR 2

SAMSTAG, 12.10.2002
von 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr
(Parallel zum Symposium)

Teil 2: Das Kind nach der Entlassung aus dem Krankenhaus

Vorsitz: Paolo Conci - Bozen, Nino Fioroni - Rovereto

- 9.00 Uhr **Der Entlassungsbrief**
Nunzia Di Palma - Trient
- 9.30 Uhr **Die Miteinbeziehung der Eltern, ärztliche und pflegerische Aspekte**
Monica Benedetti - Verona,
Marina Cologna - Trient
- 10.30 Uhr **Diskussion**
- 11.00 Uhr **PAUSE**

Teil 3: Kontinuität der Betreuung bei diesen Kindern in Akut- und Notfallsituationen

Vorsitz: Alberto Zini - Trient, Josef Mahlkecht - Bruneck

- 11.30 Uhr **Handlungsanweisungen im Voraus**
Carmelo Fanelli - Trient
- 11.50 Uhr **Verhaltensweisen in der Rettungsleitstelle**
Gernot Vergeiner - Innsbruck
- 12.15 Uhr **Diskussion**
- 12.30 Uhr Abschluss des Seminars





Praktische Kurse

Mit dem Ausbildungszentrum für Pädiatrische Notfallmedizin und Verhütung von Unfällen im Kindesalter

www.provinz.bz.it/se/PaedNotMed
www.provincia.bz.it/usl/MUP



Auftrag:	Regionales Referenzbildungszentrum für Pädiatrische Notfallmedizin - PBLs IRC-MUP* Trentino Südtirol Kordinatorator: Dr. Fabio Pederzini	Ausbildungszentrum für Pädiatrische Notfallmedizin Südtirol PBLs IRC-MUP* Südtirol Kordinatorator: Dr. Burkhard J. Wermter
Organisation der praktischen Kurse und Informationen	Istituto Regionale di Studi e Ricerca Sociale (IRSRS) Piazza S. Maria Maggiore, 7 - 38100 Trento tel. 0461 273639, fax 0461 233821, e-mail antonacci.laura@irsrs.tn.it	Informationen auf deutsch: Weisses Kreuz- Ausbildung Lorenz-Böhler Str. 3 39100 Bozen, Tel.: 0471 444395-6 Fax: 0471 444355 Renate Kohmann & Karin Köllemann e-mail: ausbildung@wk-cb.bz.it
PBLs	Pediatric Basic Life Support auf dt/it 10.10.02, 09.00-18.00 Uhr Teilnehmerzahl: 24 Teilnehmergebühr: €100.00+MwSt. ECM Credits:8	Zielgruppe: Notärzte, Kinderärzte, Krankenpfleger der Erste Hilfe, der Pädiatrie, der Anästhesie und Intensivmedizin, Rettungsdienstpersonal
PBLs Retraining	Pediatric Basic Life Support auf dt/it, 10.10.02 9.00-13.00 Uhr Teilnehmerzahl: 10 Teilnehmergebühr: €50.00+MwSt.	Zielgruppe: Provider mit PBLs-Zertifikat älter als 2 Jahre
PBLs Bevölkerung	Pediatric Basic Life Support auf dt/it, 10.10.02, 09.00-13.00 Uhr Teilnehmerzahl: 10 Teilnehmergebühr: €35.00+MwSt.	Zielgruppe: Lehrpersonen für Sporterziehung, Kindergartenpersonal
PALS Retraining	Pediatric Advanced Life Support Auf Italienisch, 10.10.02, 9.00-18.30 Uhr Teilnehmerzahl: 20 Teilnehmergebühr: €125.00+MwSt. ECM Credits:9	Zielgruppe : Ärzte und Krankenpfleger mit PBLs und PALS Zertifikat
Regionales Meeting der PBLs Instruktooren	11 Oktober 2002 im Rahmen des Seminars „Ausbildung für den Pädiatrischen Notfall“ mit anschließender Versammlung 13.30-14.30 Uhr im Konferenzsaal	Zielgruppe: PBLs Instruktooren
Post-Symposium		
PBLs Instruktooren* *ERC Richtlinien	Instruktooren Kurse Auf dt/it, 14-15.10.02, 09.00-18.00 Uhr Teilnehmerzahl: 20 organisiert von AGSN Informationen: Weisses Kreuz - Renate Kohmann & Karin Köllemann Tel: 0471 444396 Fax: 0471 444355 E-Mail: ausbildung@wk-cb.bz	Zielgruppe: PBLs provider mit Leistung über 90% und kandidiert von der Kursleitung.

AUSKÜNFTE

Sitz der Tagung: Cusanus Akademie - Seminarplatz 2 - 39042 Brixen - Südtirol
Tel. 0039 0472 832204 Fax 0039 0472 837554
E-mail: info@cusanus.bz.it - www.cusanus.bz.it

Zielgruppe: Kinderärzte, Allgemeinmediziner, Notärzte, Intensivmediziner, Krankenpfleger der Ersten Hilfe, der Pädiatrie, der Anästhesie und Intensivmedizin, Rettungsdienstpersonal, Manager der Sanitätsbetriebe.

Sprachen: Deutsch, Italienisch mit Simultanübersetzung

Teilnahme an der Hauptveranstaltung und an den Seminaren:

Die Teilnahme an der Hauptveranstaltung und an den beiden Seminaren ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung unter Verwendung des beiliegenden Einschreibformulars notwendig. Die gleichzeitige Einschreibung von sich überschneidenden Veranstaltungen ist nicht möglich. Die Anmeldung muß per FAX, POST, oder ONLINE spätestens bis **30. September 2002** an folgende Adresse gesendet werden:

- Autonome Provinz Bozen -Südtirol - Assessorat für Gesundheits- und Sozialwesen
Amt für Ausbildung des Gesundheitspersonals
Freiheitsstraße 23, I - 39100 Bozen
Tel. 0471 411615 / Fax: 0471 411619
E-mail: elisabeth.plancher@provinz.bz.it
- Einschreibformular auf der Internetseite: www.regione.taa.it/bambini

Die Mitarbeiter der Südtiroler Sanitätsbetriebe melden sich beim zuständigen Amt für Weiterbildung an.

ECM – CREDITS:

Für die praktischen Kurse und für die beiden Seminare werden nationale ECM-Credits vergeben. Die ECM-Credits für die Hauptveranstaltung sind nur für das Südtiroler Gesundheitspersonal gültig.

Für österreichische Teilnehmer:

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird von der österreichischen Ärztekammer zur Erhaltung des Notarztdiplomes wie folgt anerkannt:

Vorträge: 10 Punkte - Vorträge und Praktikum: 20 Punkte

Durchführung der praktischen Kurse und Seminare: Istituto Regionale Studi e Ricerca Sociale, Piazza S. Maria Maggiore, 7 - 38100 Trento, Tel. 0461 273639, Fax 0461 233821, e-mail: antonacci.laura@irsrs.tn.it

Promotoren

AGSN (Arbeitsgemeinschaft Südtiroler Notärzte)

Dr. Georg Rammlmair, Krankenhaus Brixen, Tel. 0472 812505, Fax 0472 812509,
georg.rammlmair@se-nord.provinz.bz.it

Ausbildungszentrum für pädiatrische Notfallmedizin Trentino-Südtirol
Dr. Fabio Pederzini, c/o Neonatologia, Ospedale S. Chiara di Trento
Tel. 0461 903512, Fax 0461 903505, fabio.peder@iol.it

VTN (Verein Tiroler Notärzte)

Dr. Michael Wildner, A-6170 Zirl, Johann Paul Gruber - Weg 6
Tel. 05238/52083. wildner@yline.com

Schirmherrschaft

S.I.P. Società Italiana di Pediatria - sezione Trentino-Südtirol

M.U.P. Medicina d'Urgenza Pediatrica - sezione Trentino-Südtirol



DIE REGION TRENTINO-SÜDTIROL

Die Region Trentino-Südtirol liegt südlich des Alpenhauptkammes und ist ein wichtiges Verbindungsglied Italiens zu Mitteleuropa. Die Region besteht aus den beiden Provinzen Trient und Bozen und hat eine Fläche von 13.613 km².

Das gesamte Gebiet ist von einer Gebirgslandschaft gekennzeichnet; rund 75% erstreckt sich auf über 1.000 m Meereshöhe, übersät von unzähligen Gebirgsseen.

In den vergangenen Jahrzehnten erfolgte der Übergang von einer vorwiegend von der Landwirtschaft (die heute noch in den Bereichen Weinbau, Obstbau und Viehzucht von Bedeutung ist) geprägten Wirtschaft auf den Dienstleistungssektor, wobei der Tourismus den Löwenanteil für sich beansprucht.

Eine Besonderheit der Region Trentino-Südtirol ist das Aufeinandertreffen von drei Sprachgruppen; neben der italienischen Sprachgruppe gehört ein beachtlicher Teil der Bevölkerung Südtirols der deutschen Sprachgruppe an (ca. 280.000 Personen), und in den Dolomitentälern gehören ungefähr 18.000 Menschen der ladinischen Sprachgruppe an.

Wegen dieser ethnischen Vielfalt wurde dieser Region innerhalb der italienischen Verfassung eine Sonderautonomie zugesprochen; die Anfänge dieser Autonomie liegen im Gruber-Degasperis-Abkommen, das 1946 in Paris unterzeichnet wurde und im Statut Anwendung findet. Im Kontext der Autonomie, die einmalig in ihrer Art ist, werden der Region reine Ordnungsbefugnisse zuerkannt, während beide Autonomen Provinzen Bozen und Trient weitgehende Zuständigkeiten in den Bereichen Wirtschaft, Soziales, Kultur und Städtebau haben.

Trentino-Südtirol ist dank der geographischen Position und der besonderen Geschichte ein Ort der Begegnung der italienischen und der deutschen Kultur. In der Überwindung der Verschiedenheiten von Völkern und Kulturen sieht Trentino-Südtirol eine besondere Aufgabe angesichts eines in Zukunft vereinten Europa.

Auch aus diesem Grund wirkt die Region anlässlich dieser wichtigen Initiative grenzüberschreitender euroregionaler Zusammenarbeit mit, die das Trentino, Südtirol und Tirol betrifft.

RELATORI / REFERENTEN

- Amigoni** Dr. Angela, Terapia Intensiva pediatrica e Pediatric Trauma Center, Padova, e-mail: amigoni@pediatria.unipd.it
- Antolini** Dr. Alberto, Pediatra di famiglia, Tione, e-mail: antolinia@hotmail.com
- Balagna** Dr. Roberto, Anestesia e Rianimazione Osp. San Giovanni Battista Torino, Membro del Medical Service "Organising Committee for the XX Olympic Winter Games Torino 2006" in qualità di Mass Casualty Coordinator e-mail: balagna@tin.it
- Baubin** Prof. Dr. Michael, Anestesia e rianimazione e Presidente /Klinik für Anästhesie, Vorsitzender ARC Austrian Resuscitation Council Innsbruck, e-mail: michael.baubin@uibk.ac.at
- Benedetti** Dr. Monica, Terapia Intensiva Pediatrica Verona, benedettim@hotmail.com
- Biban** Dr. Paolo, Terapia Intensiva Pediatrica e coordinatore Commissione Italiana PALS Verona, bibanp@hotmail.com
- Brandstätter** Prim. Dr. Manfred, Pronto intervento e medicina d'urgenza Bolzano e Presidente AMUAA Associazione Medici d'Urgenza Alto Adige/Dienst für Rettungs- und Notfallmedizin Bozen und Vorsitzender des AGSN, Arbeitsgemeinschaft Südtiroler Notärzte, e-mail: manfred.brandstaetter@provinz.bz.it
- Burlina** Prof. Dr. Alberto, Dipartimento di Pediatria Padova, e-mail: alberto.burlina@pediatria.unipd.it
- Casagrande** Prim. Dr. Ivo, Dip. Emergenza Alessandria, Comitato direttivo IRC, e-mail: casagrande@libero.it
- Casara** Dr. Gianluca, Pediatria Bolzano/Pädiatrie Bozen, e-mail: gianluca.casara@asbz.it
- Cologna** Marina, IP, Neonatologia Trento, e-mail: marina.cologna@tin.it
- Conci** Dr. Paolo, Area Territorio e Servizi zonali dell'Azienda Sanitaria di Bolzano/Territorium und zonale Dienste des Sanitätsbetriebes Bozen, e-mail: paolo.conci@asbz.it
- Dal Ponte** IID. Adriana, Ufficio Formazione, APSS Trento, e-mail: Dalponte@tn.aziendasanitaria.trentino.it
- Di Palma** Prim. Dr. Nunzia, Pediatria Trento, e-mail: DiPalma@tn.aziendasanitaria.trentino.it
- Dirks** Dr. Burkhard, Klinik für Anästhesie, Ulm, e-mail: burkhard.dirks@medizin.uni-ulm.de
- Dominguez Sampedro** Dr. Pedro, Unitat de Cures Intensives Pediàtriques, Hospital Universitari Vall d'Hebron, Barcelona, Coordinador des Comitè de RCP reanimació cardiopulmonar de la Societat catalana de Pediatria, Barcelona, e-mail: 13656pds@comb.es
- Egarter – Vigil** Prim. Dr. Eduard, Anatomia Patologica Bolzano/Pathologie Bozen, e-mail: patolog@asbz.provincia.bz.it
- Fanelli** Dr. Carmelo, Pediatra di famiglia e Presidente MUP Trentino-Südtirol, e-mail: lcfanelli@libero.it
- Fink** Dr. Franz Martin, Univ.-Klinik für Kinder, Abteilung für Allgemeine Pädiatrie, Innsbruck, e-mail: franz-martin.fink@uibk.ac.at, Kinderarzt.fink@utanet.at
- Fioroni** Prim. Dr. Nino, Pediatria Rovereto, e-mail: Fioroni@rov.aziendasanitaria.trentino.it
- Fliri** Dr. Margit, Tribunale dei minorenni Bolzano/Jugendgericht Bozen
- Gassner** Dr. Ingmar, Kinderklinik Universität Innsbruck, Radiologie, e-mail: kinder.radiologie@uiklibk.ac.at
- Hammerer** Prof. Dr. Ignaz, Univ. Kinderklinik Innsbruck, e-mail: ignaz.hammerer@uklibk.at
- Hoffmann** Dr. Dagmar, Anästhesie Kinderkrankenhaus Landshut, e-mail: kinderkrankenhaus@landshut.org
- Hofmann** Dr. Ulrich, Anästhesie Kinderkrankenhaus Landshut, e-mail: kinderkrankenhaus@landshut.org
- Kerbl** Dr. Reinhold, Universitätskinderklinik Graz, e-mail: reinhold.kerbl@uni-graz.at
- Kroesen** em. Univ. Prof. Dr. Gunnar, Innsbruck-Igls, e-mail: gunnar.kroesen@uibk.ac.at
- Kühbacher-Luz** Doz. Dr. Gabriele, Uni-Klinik Innsbruck, e-mail: gabriele.kuehbacher@uibk.ac.at
- Lattere** Dr. Mario, Dip. emergenza e accettazione pediatrica ospedale G. Gaslini Genova e Membro Commissione Italiana PBLs, e-mail: osservazione@ospedale-gaslini.ge.it
- Mahlknecht** Prim. Dr. Joseph, Pediatria Brunico/Pädiatrie Bruneck, e-mail: joseph.mahlknecht@sb-bruneck.it
- Mahlknecht** Reinhard, Ufficio formazione Croce Bianca Bolzano/Ausbildungsreferat Weißes Kreuz Bozen, e-mail: reinhard.mahlknecht@wk-cb.bz.it

Malossi Dr. Riccardo, Neonatologia Ospedale S. Chiara Trento , e mail: Malossi@tn.azienda-sanitaria.trentino.it

Mangold Prof. Dr. Burkart, Abtlg. für Kinder- und Jugendneuropsychiatrie und päd. Psychosomatik, Universitäts-kinderklinik Innsbruck, e-mail: burkart.mangold@uibk.ac.at

Markart Dr. Markus, Pediatria Bressanone/Pädiatrie Brixen, e-mail: markus.markart@sb-brixen.it

Martinolli Dr. Luca, Anestesia e Rianimazione Bolzano/Anästhesie und Wiederbelebung Bozen, e-mail: agsnamua@tin.it

Melani Dr. Carla, Osservatorio epidemiologico di Bolzano/Epidemiologische Beobachtungsstelle, e-mail: carla.melani@provinz.bz.it

Maurer Dr. Heiner, Uni.-Kinderklinik Innsbruck, e-mail: Heiner.Maurer@uklibk.ac.at

Messner Dr. Hubert, Neonatologia Bolzano/Neonatologie Bozen, e-mail: hubert.messner@aszb.it

Monfredini Erminia, Associazione Centro per la Formazione all'emergenza pediatrica - Trentino Südtirol, Trento, e mail: erminiamonfredini@hotmail.com

Milanesi Prof. Dr. Ornella, Cardiologia Pediatrica, Padova, e-mail: ornella.milanesi@pediatria.unipd.it

Nascimbeni Dr. Massimo, anestesia e rianimazione, Trento, e-mail: maxnasci@infinito.it

Nicolai Prof. Dr. Thomas, Hauner'sches Kinderspital Univ. München, e-mail: thomas.nicolai@kk.i.med.uni-muenchen.de

Pasqualoni Dr. Barbara, Pediatria Bressanone/Pädiatrie Brixen, e-mail: barbara.pasqualoni@sb-brixen.it

Paumgarten Dr. Ulrich, Ufficio Legale Provinciale Innsbruck/Landesamt für Rechtsberatung, Innsbruck e-mail: dr.paumgarten@surfeu.at

Pederzini Dr. Fabio, Neonatologia e terapia intensiva, Ospedale S. Chiara Trento e coordinatore del Centro regionale di Riferimento per la formazione all'emergenza pediatrica Trentino Südtirol/Referenzbildungszentrum für Pädiatrische Notfallmedizin Trentino-Südtirol, e-mail: fabio.peder@iol.it

Piffer Dr. Sivano, Oss. Epidemiologico di Trento, e-mail: Piffer@tn.aziendasanitaria.trentino.it

Pittschlieler Prim. Prof. Dr. Klaus, Pediatria e terapia antalgica Bolzano/Pädiatrie und Schmerztherapie Bozen, e-mail: pittschlieler.klaus@writeme.com

Ploner Prim. Dr. Franz, Anestesia e rianimazione Vipiteno/Anästhesie Sterzing, e-mail: franz.ploner@sb-brixen.it

Rammlmair Prim. Dr. Georg, Anestesia e Rianimazione Bressanone/Anästhesie und Wiederbelebung Brixen, e-mail: georg.rammlmair@sb-brixen.it

Rodríguez-Núñez, Dr. Antonio, Hospital Clínico Universitario de Santiago de Compostella (Galicia) e coordinatore del Gruppo ERC di Lavoro Pediatrico European resuscitation Council/und Koordinator der Pädiatrischen Arbeitsgruppe des ERC European resuscitation Council, e-mail: arnprp@usc.es

Sarti Prim. Dr. Armando, Anestesia e Rianimazione, Burlo Garofalo Trieste, e-mail: sarti@burlo.trieste.it

Schwingshackl Prim. Dr. Anna, Pediatria Bressanone/Pädiatrie Brixen, e-mail: anna.schwingshackl@sb-brixen.it

Trawöger Prof. Dr. Rudolf, Univ.-Klinik für Kinder, Abtlg. für Neonatologie, Innsbruck, Tel.: 0043/0512/504

Vergeiner Ing. Gernot, Leiter der Rettungsleitstelle Innsbruck/Tirol Mitte, e-mail: gernot.vergeiner@lrl.t.redcross.or.at

Wermter Dr. Burkhard J., Kinderklinik II, MHH Medizinische Hochschule Hannover e coordinatore del Centro di Formazione PBLS MUP-IRC Südtirol/ Koordinator Ausbildungszentrum PBLS MUP IRC Südtirol, e-mail: burkhardwermter@web.de

Zini Prim. Dr. Alberto, 118 Trentino Emergenza/Landesnotrufzentrale Trentino, e-mail: zini@az.aziendasanitaria.trentino.it